



Außeruniversitäre Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung in Frankfurt

1) Bildungsorientierung

Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule: <https://www.bildungsberatung-gfh.de/>

Die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule (GF-H) unterstützt junge Zugewanderte bei der Vorbereitung eines Hochschulstudiums in Deutschland. Die Bildungsberatung GF-H entwickelt gemeinsam mit den Ratsuchenden einen individuellen Ausbildungsplan und unterstützt bei der Umsetzung dieses Plans. Kernthemen der Beratung sind: Spracherwerb (Sprachniveaus und geeignete Sprachkurse), Bewertung der im Ausland erworbenen Vorbildung, Maßnahmen zum Erwerb bzw. zur Vervollständigung der Hochschulreife, Studienangebot in Deutschland, Anrechnung von Studienleistungen aus dem Ausland, Studienfachwahl und Studienbewerbung, Stipendien und Förderangebote. Außerdem prüft die Bildungsberatung GF-H die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung und entscheidet, ob Bewerberinnen und Bewerber für die Förderung zugelassen werden. Stipendien werden u.a. für Deutsch- und Englischintensivkurse sowie für den Besuch des Studienkollegs vergeben.

*Für: Geflüchtete und Spätaussiedler*innen, die sich auf ein Studium vorbereiten möchten.*

IQ Landesnetzwerk Hessen: www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote/angebote-fuer-personen-mit-auslaendischer-berufsqualifikation/aner kennungsberatung.html

Die Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen bietet eine Erstberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen. Wurde der ausländische Berufsabschluss bereits von einer Anerkennungsstelle geprüft und nur teilweise oder gar nicht anerkannt, ist ein Termin bei der IQ Qualifizierungsberatung sinnvoll.

Erste Informationen bietet die IQ Anerkennungs hotline: **0800 1301040** (gebührenfrei bei Anrufen aus Deutschland). Die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung wird an über 20 Standorten in Hessen kostenlos in den Räumen der Agenturen für Arbeit angeboten. In Frankfurt findet die Beratung durch **berami e.V.** statt.

Bitte beachten Sie: Auch wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung haben, können Sie einen Anerkennungszuschuss in Höhe von bis zu 600€ beantragen. Weitere Informationen zu finanziellen Hilfen bei der Anerkennung finden Sie hier: www.aner kennung-in-deutschland.de/html/de/aner kennungszuschuss.php

Internationaler Bund: www.internationaler-bund.de/standort/211216

Der Internationale Bund in der Region Frankfurt/Südwest engagiert sich im Bereich Berufliche Bildung (Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, Berufliche Rehabilitation, Berufliche Weiterbildung, Arbeit und Beschäftigung, Sprache und politische Bildung) und in der Migrations- und Flüchtlingshilfe.

Walter-Kolb-Stiftung e.V.

Walter-Kolb-Stiftung e.V. berät rund um das Thema Bildung. Sie bieten Beratungen in den Bereichen schulischer, beruflicher und akademischer Erstausbildungen sowie entsprechender Fortbildungen an, auch für Geflüchtete in einem eigens eingerichteten Kompetenzzentrum: <https://walter-kolb.de/>

2) Berufsorientierung

Beratungszentrum des Frankfurter Arbeitsmarkt Programms (FRAP): <https://frap-beratungszentrum.de/>

Das Beratungszentrum ist eine Anlaufstelle in allen Fragen rund um Arbeit und Ausbildung in Deutschland. Es informiert über Möglichkeiten in Deutschland, eine Arbeit oder eine Ausbildung aufzunehmen, und unterstützt Sie auf dem Weg dorthin. Es bietet Informationen zu Aus- und Weiterbildungsangeboten in Frankfurt, erarbeitet mit Ihnen eine individuelle Berufswegplanung und vermittelt zu weiteren Beratungsangeboten sowie zu Bildungs- und Beschäftigungsträgern. Es hilft bei der Erstellung einer Bewerbung und bei der Suche nach Arbeitsstellen und Ausbildungsplätzen. Die Angebote sind kostenlos.

*Für: Frankfurter Bürger*innen über 25 Jahre.*

Welcomecenter Hessen in Frankfurt: www.welcomecenterhessen.de

Das Welcomecenter Hessen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und der Regionaldirektion Hessen und Agentur für Arbeit Frankfurt/M. in Kooperation mit der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Es versteht sich als erste Anlaufstelle für alle, die neu in Hessen sind und berät auch internationale Fachkräfte. Die Fragen drehen sich rund um das Leben und Arbeiten in Hessen, wie z.B.: Wie funktioniert die Arbeitssuche in Deutschland? Wie



erstelle ich meine Bewerbungsunterlagen? Wie kann ich meinen Abschluss in Deutschland anerkennen lassen? An wen muss ich mich wenden, wenn ich eine Arbeitserlaubnis brauche oder meinen Aufenthaltstitel klären möchte?

Jobcenter Frankfurt: www.ic-frankfurt.de/

Das Jobcenter hilft Geflüchteten mit Aufenthaltserlaubnis, wenn Sie arbeitssuchend sind oder wenn Ihr Einkommen zur Sicherung des Lebensunterhalts nicht ausreicht. Das für Sie zuständige Jobcenter kann Sie bei der Suche nach einer Arbeitsstelle und durch Leistungen zur Eingliederung in Arbeit unterstützen.

Für: Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis.

Verein zur beruflichen Förderung von Frauen e.V.: www.vbff-ffm.de/startseite.html

Der VbFF unterstützt Frauen und Mädchen in ihrer beruflichen Entwicklung. Die Beratung erfolgt für alle beruflichen Fragen, von der Ausbildung über Berufsweg- und Karriereplanung bis hin zum Erfolg in Leitungspositionen. Es gibt auch Angebote speziell für Migrant*innen und Geflüchtete.

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main: <https://www.yourpush.de/de/das-projekt/das-projekt>

Das Programm YourPUSH richtet sich an Studierende, die an ihrem Studium zweifeln oder dieses bereits abgebrochen haben und einen neuen beruflichen Weg gehen wollen. Die Initiative spricht somit leistungs- und begeisterungsfähige junge Menschen an, die durch ihre Qualifikation mit dem Abitur eine Bereicherung für die Handwerksbetriebe sein können.

Die Beraterinnen und Berater des yourPUSH-Teams informieren Studierende über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Handwerk. Gleichzeitig können sich Handwerksbetriebe an das yourPUSH-Team wenden, wenn sie geeignete Bewerberinnen und Bewerber für freie Lehrstellen suchen. YourPUSH vermittelt somit zwischen Betrieben und potenziellen Nachwuchskräften und unterstützt beide Seiten bei der Ausbildungs- und Karriereplanung.

Für: Studierende, die überlegen ihr Studium abzubrechen und eine Ausbildung suchen.

Kompass: www.kompassfrankfurt.de/

Kompass berät zu allen Themen der beruflichen Selbstständigkeit und verfügt über umfangreiches Know-how im Bereich des Gründungsgeschehens. Mit seiner lokalen Netzwerk-Funktion ist es ein wesentlicher Bestandteil der aktiven Arbeits- und Wirtschaftspolitik der Mainmetropole.

Für: Personen, die sich selbstständig machen und ein Unternehmen gründen möchten.

Weitere Informationen zu Berufen und alternative Berufsmöglichkeiten finden Sie auf: <https://berufenet.arbeitsagentur.de/>

Hinweis: Es besteht keine Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.